



BECKWITZ KOBERSHAIN LANGENREICHENBACH PROBSTHAIN
SCHILDAU SITZENRODA STAUPITZ TAURA

AUDENHAIN KLITZSCHEN MELPITZ MOCKREHNA
SCHÖNA WILDENHAIN WILDSCHÜTZ

Leidenslieder – Lebenslieder

	Belgern-Beilrode	Torgau	Dommitzsch-Süptitz	Schildau-Audenhain
22. Febr. 1. Sonntag In der Passionszeit <i>Invokavit</i>	10:30 Uhr Belgern (Kloster) „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Holz auf Jesu Schulter“ Lektorinnen- Team	10:30 Uhr Weidenhain (Arche) „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt	10:30 Uhr Wildschütz „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht
01. März 2. Sonntag In der Passionszeit <i>Reminiszenz</i>	10:00 Uhr Beilrode (Heilandskirche) „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht	10:30 Uhr Dommitzsch (Winterkirche) „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger	10:30 Uhr Schildau „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle
08. März 3. Sonntag In der Passionszeit <i>Okuli</i>	10:30 Uhr Paußnitz „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt	10:30 Uhr Großwig (Winterkirche) „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Niederaudenhain „Holz auf Jesu Schulter“ Lektorin Jentzsch
15. März 4. Sonntag in der Passionszeit <i>Lätare</i>	10:00 Uhr Zwethau „Liebe war deine Passion“ Lektoren-Team	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Falkenberg (Winterkirche) „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht	10:30 Uhr Staupitz „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger
22. März 5. Sonntag in der Passionszeit <i>Judika</i>	10:30 Uhr Neußen „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle	10:00 Uhr Süptitz (Gemeinderaum) „Holz auf Jesu Schulter“ Lektorinnen-Team	10:30 Uhr Kobershain „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt
29. März 6. Sonntag in der Passionszeit <i>Palmarum</i>	10:00 Uhr Arzberg (Winterkirche) „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger	10:30 Uhr Trossin (Pfarrhaus) „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle	10:30 Uhr Beckwitz „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt 14:00 Uhr Kreuzwegwanderung von Klitzschen nach Audenhain, Treffpunkt: 14:00 Uhr Kirche Klitzschen

In Absprache mit den jeweiligen Gemeinden wird entschieden, ob ein klassischer Predigtgottesdienst gefeiert oder z. B. das Format des Tischgottesdienstes genutzt wird.

- 29.11. 16:00 Wildschütz, musikalisches Adventseinläuten (Zeitänderung)
-
- 6.12. 16:00 Blumberg, Adventskonzert des Posaunenchores
16:00 Klitzschen, Konzert „Orgel und Gesang“
- 13.12. 14:00 Schirmenitz, Adventsmarkt
18:00 Belgern, Lichtelabend im Kloster
19:00 Schöna, Bläseradvent
- 14.12. 16:00 Dommitzsch, Weihnachtskonzert
19:00 Belgern, Adventskonzert Chor
- 19.12. 17:00 Langenreichenbach, Adventskonzert
- 20.12. 17:00 Torgau, Weihnachtsoratorium in der Schlosskirche
- 21.12. 15:00 Schildau, Adventskonzert mit dem Leipziger Kammerchor
- 24.12. 21:00 Weidenhain, Christnacht
21:00 Schildau, Hirtennacht
- 25.12. 10:30 Torgau, Festgottesdienst, Abendmahl und Kindergottesdienst in der Schlosskirche
- 26.12. 16:00 Falkensruth, Waldweihnacht
-
- 01.01. 13:00 Lausa, Neujahrswanderung
14:00 Staupitz, Neujahrswanderung nach Langenreichenbach
- 03.01. 15:00 Belgern, Neujahrskonzert im Kloster
- 04.01. 17:00 Taura, musikalischer Gottesdienst zu Epiphania
- 10.01. 14:00 Audenhain, Schützengottesdienst
- 18.01. 15:00 Torgau, Schlosskirche, Gottesdienst zur Verabschiedung Pfn. Ann-Sophie Wetzter
-
- 10.–13.2. Belgern, KinderBibelWoche im Kloster für Klasse 1–6
- 16.–20.2. Beilrode, Winterwildnistage ab 9 Jahren
- 14.02. 18:00 Torgau, Gottesdienst zum Valentinstag in der Schlosskirche
- 15.02. 10:00 Neußen, Karnevalsgottesdienst NCC
- 28.02. 16:00 Belgern, musikalisch-literarischer Nachmittag im Kloster



Eine Freundin feiert Weihnachten auch in diesem Jahr wieder nicht mit ihrer Familie. Sie ist alleinstehend und fuhr viele Jahre lang über die Weihnachtstage zu ihren Eltern und Geschwistern. Seit ein paar Jahren allerdings nicht mehr. „Ich halte diese Spannungen einfach nicht mehr aus.“, sagt sie. So viel Unausgesprochenes sei da im Raum. Ich verstehe sie. Spannungen in der Familie sind anstrengend und sie werden nur schlimmer, je mehr man versucht, sie zu ignorieren. Für manche Menschen ist die Adventszeit mit Vorfreude verbunden, für andere kommt sie unerbittlich jedes Jahr wieder und weist mit Macht auf all das Unversöhnte hin, was da im eigenen Leben ist. Allerdings: Diese besonderen Wochen mit dem Namen Advent haben, richtig verstanden, auch das Potential, uns mit dem Ungelösten zu helfen. Denn sie sind eine Zeit im Kirchenjahr, die gar nicht harmonisieren will, sondern selbst aus einer Spannung lebt. Advent heißt: Ankunft. In den Texten für unsere Gottesdienste in der Adventszeit geht es um die Ankunft des Messias in der Welt. Und zwar nicht nur um die Ankunft als Kind in der Krippe. Sondern – hier wird es haarig – auch um eine Ankunft, die uns noch bevorsteht: seine Wiederkunft als Richter im endzeitlichen Weltgericht. Der Advent hat also apokalyptischen Charakter. „Christ, der Retter ist da“, werden wir bald singen. Und zugleich erleben wir schmerzlich: Die Rettung der Welt ist noch

nicht vollendet. Sie wird vollendet – so beschreibt es das letzte Buch der Bibel – am Tag, an dem Christus wiederkommt „zu richten die Lebenden und die Toten.“ Wir leben sozusagen zwischen dem Anfang vom Ende (Jesu Geburt) und dem Ende vom Ende (seiner Wiederkunft). Zwischen Weihnachten und Weltgericht. Mittendrin im Rettungshandeln Gottes. Man kann diese Spannung nicht auflösen. Aus christlicher Perspektive ist sie der Stoff, aus dem das Leben ist. Oder anders gesagt: Unser ganzes Leben ist Advent. Schon gerettet, aber noch nicht erlöst. Man kann das nicht auflösen, aber man kann daraus lernen, am Leben nicht zu verzweifeln. Es wird uns nicht gelingen, alles zu harmonisieren. Und es ist auf Dauer auch keine Lösung, alles Unharmonische aus dem eigenen Leben auszuschließen. Der Rückzug in die Gemütlichkeits-Zimt-und-Nelken-Blase ist manchmal wohltuend und eine gute Auszeit. Gleichwohl schützt er auf Dauer nicht vor Dissonanzen und Konflikten. Vielmehr lädt uns der Advent ein, mit Spannungen in unserem Leben umzugehen, uns ihnen zu stellen, sie zu benennen und dadurch in unseren Beziehungen und mit uns selbst voranzukommen. Nicht ohne Grund sind die Adventswochen als Buß- und Fastenzeit gedacht. Als christliche Gemeinden schöpfen wir die Kraft für das Leben in all seinen spannungsreichen Facetten aus der Gewissheit, dass Gott alles zu einem guten Ende führt. Daran halten wir uns inmitten all der Dinge, die uns anspannen, ängstigen und bisweilen an den Rand der Verzweiflung bringen. So hält mich persönlich in dieser Zeit die Hoffnung aufrecht, dass der Tag kommt, an dem die Leidenden und Gequälten dieser Erde Gerechtigkeit erfahren werden. Nein, wir beugen uns nicht dem Hass und geben diese Welt der Hoffnungslosigkeit nicht preis! Im Gegenteil: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28)



Foto: Ann-Sophie Wetzler

Liebe Gemeinden,

bevor ich vor einem Jahr in Elternzeit ging, haben wir in unserem Mitarbeitenden-Team wichtige Meilensteine für die regionale Zusammenarbeit erreicht. Für mich war damit ein guter Punkt erreicht, um ruhigen Gewissens in Elternzeit zu gehen.

Wie sich herausstellt, ist nun auch die Zeit für mich gekommen, um meinen Dienst als ‚Pfarrerin für regionale Arbeit‘ hier zu beenden. Im vergangenen Sommer bin ich auf die Ausschreibung der Pfarrstelle für die Ausbildung der Vikarinnen und Vikare in unserer Landeskirche aufmerksam geworden.

Ich habe mich beworben und werde nun zu Beginn des neuen Jahres 2026 am Predigerseminar in Wittenberg meinen Dienst in unserer Kirche weiterführen. Ich freue mich auf diese Arbeit. Und im selben Moment tut mir der Abschied von hier weh. Ich kann an dieser Stelle nicht angemessen würdigen, was mir die Jahre hier in Ihren Gemeinden bedeuten. Wie sehr mich so viele persönliche Begegnungen, Gottesdienste, Gespräche und Gebete bewegt haben und bis heute bewegen. Welchen Segen ich erfahren habe durch so viele Menschen an diesem Ort; nicht zuletzt mit einer immer größer werdenden Familie.

Mein größtes Anliegen an dieser Stelle ist es, Ihnen von Herzen zu danken. Für Ihr Vertrauen! – In seelsorglichen Begegnungen; auf neuen Wegen der Gemeindegarbeit; in kritischen Worten. Danke für Ihre leidenschaftliche Arbeit vor Ort, von der ich so viel lernen durfte. Danke für Ihr Brennen für das Evangelium, das meine Flamme immer wieder genährt hat, wenn ich einmal verzagt war. Es gibt noch viel mehr zu danken.



Ich würde mich freuen, wenn Sie zum Gottesdienst zu meiner Verabschiedung am 18. Januar 2026 um 15 Uhr in die Schlosskirche nach Torgau kommen.

Herzlich grüßt Sie
Ihre Ann-Sophie Wetzler

Liebe Brüder und Schwestern im Glauben an unsern Herrn Jesus Christus,

ich darf mich heute und hier vorstellen: mein Name ist Andreas Fabian.

Zu meinem christlichen Glauben kam ich auf recht holprigem Wege. Während meiner Kindheit und Jugend hatte ich kaum Kontakt zu Christen, jedenfalls hat mich niemand wirklich inspiriert, mich mit dem Thema auseinander zu setzen. Ich war ca. 20 Jahre alt und noch in Ausbildung, als ein Zeuge Jehovas mir von Gott erzählte. Sein Art und Weise, sein Auftreten und seine Unaufdringlichkeit haben bei mir gepunktet. Also habe ich mir eine Bibel besorgt und angefangen zu lesen. Leider fand ich den Anfang des Alten Testaments nicht gerade spannend, daher war für mich auf Seite 36 erst einmal wieder Schluss. Aber das Senfkorn war gelegt.

In unregelmäßigen Abständen besuchte ich Veranstaltungen in der Wintergrüne. Dort konnte ich nette Gespräche mit Christen über Gott und die Welt führen.

Dann lernte ich meine Frau kennen, die schon als Kind getauft und im Glauben aufgewachsen ist. Mit ihr besuchte ich nun öfter Gottesdienste. Unsere Kinder wurden getauft und ich beschäftigte mich immer mehr mit der Bibel.

Zu dieser Zeit gab es eine Gruppe von Erwachsenen, die sich durch Gespräche und Bibelstunden unter Leitung von Pfarrer Christian Beyer auf ihre Taufe vorbereiteten. Ja, und am Ostersonntag 2003 wurden wir dann gemeinsam in der Kreuzkirche Beilrode getauft.

Von nun an wuchs mein Interesse und mein Engagement für Jesus Christus und die Verbreitung des christlichen Glaubens. Besondere Eindrücke hinterließen die Ferienfreizeiten mit den Kindern, als wir mit Fahr-



rädern Richtung Wittenberg elbabwärts oder Richtung Dresden elbaufwärts unterwegs waren, aber auch die Sommerlager in Schildau und Kaucklitz. Auch meine Lektorenausbildung und die Fortbildungen „Fit für die Arbeit mit Kindern“ haben meinen Glauben geprägt und vorangebracht. Über längere Zeit habe ich mich darum gekümmert, dass der Männerkreis in unserer Kirchgemeinde weitergeführt wird. In der Zwethauer Kirche findet an jedem dritten Sonntag im Monat ein Gottesdienst statt. Einige dieser Gottesdienste gestalte ich gemeinsam mit Matthias Voss und meiner Frau. Dazu möchte ich Sie auf diesem Wege recht herzlich einladen. Vielleicht „Bis bald!“ in unserer schönen Zwethauer Kirche.

Gott befohlen, Ihr Andreas Fabian

Liebe Leserin, lieber Leser!

Schon sind wir wieder am Ende des Jahres angekommen! Wo bleibt die Zeit? – fragen sich manche bestimmt. In vielen gesellschaftlichen Kontexten ist von Entschleunigung, von Achtsamkeit, von Inseln im Alltag die Rede. Doch es gibt so viel zu tun, höre ich oft. Ja, es gibt viel zu tun, immer und überall, und viele Dinge müssen auch getan werden.

Doch ich denke, die Advents- und Weihnachtszeit ist genau die richtige Zeit, um im besten Sinne zu entschleunigen, um der Stimme, die immerzu flüstert „Ich muss das alles noch schaffen“, ein resolutes „Pssssst“ entgegenzusetzen.

Eine gute Zeit, um sich mit der Frage zu beschäftigen – und zwar nicht geschäftig, sondern bei einer Tasse Tee auf dem Sofa oder am Tisch mit den Lieben: Was bedeutet mir diese Zeit? Und was gibt sie mir und uns?

Im Blick auf die letzten Monate wird deutlich: in unseren Gemeinden und unserem Seelsorgebereich Schildau-Audenhain haben wir so einiges geschafft! Die Gemeindekirchenratswahlen sind erfolgreich abgeschlossen, die neuen Gemeindekirchenräte tagten im November das erste Mal. Wir blicken auf gelungene Veranstaltungen und fröhliche Gottesdienste und Feste zurück, auf gemeinsame „Inseln im Alltag“. Der Advent

mit einigen Konzerten und vielfältigen Gottesdienst- und Andachts-Angeboten liegt vor uns. Und dann kommt die Weihnachtszeit, die bis in den Februar hineinreicht, mit Krippenspielen in unseren Kirchen am Heiligabend, mit einem regionalen Epiphaniastagesgottesdienst in Taura, mit der Tischgottesdienst-Reihe zur Jahreslosung – alles Inseln im Alltag, die einladen, aus der Geschäftigkeit auszubrechen und sich innerlich wieder aus- und aufzurichten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit, in der Sie reich beschenkt werden mit dem, was die Seele braucht: Zeit für sich und Ihre Lieben, Inseln im Alltag und Gottes Licht und Liebe.

Herzlich, Ihre Pfarrerin Hanna Jäger



Termine und Veranstaltungen im Bereich Schildau-Audenhain

29.11. Samstag

16:00 **Wildschütz**, musik. Adventseinläuten

30.11. Sonntag, 1. Advent

10:30 Schildau, Familien-GD mit Chor (Jä)

06.12. Samstag, Nikolaus

10:00 Torgau, Schlosskirche, Advents-Teen-Night-GD (RT)

16:00 Klitzschen, Nikolauskonzert Orgel/Gesang

07.12. Sonntag, 2. Advent

10:00 Langenreichenbach Schalmeln-GD

13.12. Samstag

19:00 Schöna, Bläser-Adventskonzert

14.12. Sonntag, 3. Advent

16:00 Schildau, Stille Stunde im Advent

19.12. Freitag

10:00 Schildau, Kirche, Weihnachtssinge der-Grundschule Schildau

17:00 Langenreichenbach, Adventskonzert

21.12. Sonntag, 4. Advent

10:00 Oberaudenhain, Musikalischer Advents-Gottesdienst

15:00 Schildau, Adventskonzert mit dem Leipziger Kammerchor

22.12. Montag

17:30 Wildenhain, Andacht zur Ankunft des Friedenslichts von Bethlehem (GO)

24.12. Mittwoch, Heiligabend Christvesper + Krippenspiel

15:00 Wildenhain (A.-S. Wetzter)
Koberschain (H. Jäger)



Termine und Veranstaltungen im Bereich Schildau-Audenhain

Probsthain (C. Klöhn)

Schildau (M. Schulze)

15:30 Beckwitz (O. Richter)

16:00 Niederaudenhain (H. Jäger)

16:30 Langenreichenbach (C. Klöhn)

17:00 Mockrehna (K. Jentzsch)
Klitzschen (M. Hausmann)

Staupitz (M. Schulze)

Melpitz (C. Beyer)

Sitzenroda (O. Richter)

Schöna (Team)

Wildschütz (H. Jäger)

18:00 Taura (H. Jäger)

21:00 Schildau Hirten-Nacht (Jä)

25.12. Donnerstag, 1. Weihnachtstag

10:30 Torgau, Schlosskirche Gottesdienst

31.12. Mittwoch, Silvester

17:00 Schildau, GD mit AM (Jä)

01.01. Donnerstag, Neujahr

14:00 Neujahrswanderung von Staupitz
nach Langenreichenbach, Treffpunkt
14:00 Kirche Staupitz mit Andacht
zur Jahreslosung 2026 (Jä)

04.01. Sonntag, Dreikönigsfest/Epiphanias

17:00 Taura, Musikalische Andacht (RT)

10.01. Samstag

14:00 Niederaudenhain, GD Schützenfest (Taatz)

Tischgottesdienststreihe zur Jahreslosung

Gott spricht: Siehe, ich mach alles neu! (Offb 21,5)

11.01. 10:00 Klitzschen, Tischgottesdienst (PH)

18.01. 10:00 Langenreichenbach, Tisch-
gottesdienst (PH)

18.01. Sonntag

15:00 Torgau, Schlosskirche Verabschiedungs-
gottesdienst für Pfrn. A.-S. Wetzter

24.01. Samstag

14:00 Niederaudenhain, Taufgottesdienst
für Fiete Till Gräser

25.01. Sonntag

10:00 Schöna, Tischgottesdienst

01.02. Sonntag

10:00 Niederaudenhain Tischgottesdienst(PH)

08.02. Sonntag

10:00 Melpitz, Tischgottesdienst

14.02. Samstag

18:00 Torgau, Valentinstags-Gottesdienst

15.02. Sonntag

10:00 Schildau (GR), Tischgottesdienst

22.02. Sonntag, Invokavit

10:30 Wildschütz „Geh mit uns auf unseren
Wegen“ (GP Albrecht)

01.03. Sonntag, Reminiszere

10:30 Schildau „Das Kreuz ist aufgerichtet“
(Pfr. Pohle)

06.03. Freitag

14:00 Klitzschen, Weltgebetstags-
Gottesdienst und -Feier

Regionale Gottesdienststreihe in der Passionszeit vom 22.02. bis 29.03.

zum Thema „Leidenslieder – Lebenslieder“

Vollständiges Programm siehe Seite 2

Wir gratulieren von Herzen zum Geburtstag

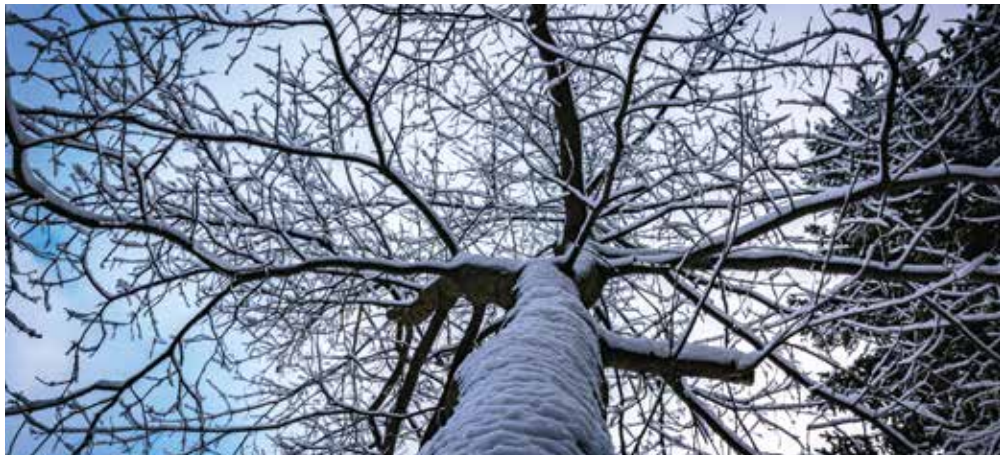
01.12. Hermann Heidenreich, Schildau	97.	06.01. Dr. Helmut Bormann, Wildschütz	85.
03.12. Lothar Hempel, Taura	70.	09.01. Gerda Appelt, Langenreichenbach	85.
07.12. Gerhard Otto, Klitzschen	85.	17.01. Gerda Schmidt, Schildau	97.
08.12. Jutta Dietrich, Audenhain	80.	18.01. Karin Hempel, Taura	70.
13.12. Helga Dittmann, Klitzschen	70.	25.01. Johanna Kanitz, Audenhain	97.
15.12. Gerold Moritz, Sitzenroda	75.	31.01. Gerhard Matthes, Probsthain	90.
16.12. Helmut Kloß, Audenhain	97.		
16.12. Dietlinde Wachsmuth, Audenhain	70.	03.02. Hannelore Moritz, Langenrb.	91.
21.12. Brigitte Matthäus, Schildau	85.	09.02. Renate Kozlowski, Staupitz	91.
22.12. Christian Schubert, Klitzschen	70.	10.02. Wilfried Richter, Audenhain	95.
23.12. Richard Ost, Schildau	85.	12.02. Helga Leu, Schildau	80.
29.12. Adeltraud Petersohn, Beckwitz	90.	16.02. Johanna Burkhardt, Mockrehna	93.
		21.02. Jörg Reichert, Probsthain	75.
03.01. Hilbert Herre, Mockrehna	92.	24.02. Bruno Hasenbein, Langenrb.	85.
04.01. Werner Rehahn, Audenhain	92.	26.02. Irmgard Petzold, Mockrehna	99.
06.01. Jutta Ehrlich, Beckwitz	75.	28.02. Eugenia Rubelt, Schildau	70.

Getraut wurden:

Anne und Maximilian Füchsel in Melpitz am 27.09.

Wir betrauern und haben kirchlich beigesetzt:

Gerlinde Winkler, Langenreichenbach	06.09.	André Garnatz, Beckwitz	08.10.
Margot Reibestein, Taura	12.09.	Gisela Petersohn, Melpitz	11.10.
Bernd Haubus, Mockrehna	13.09.	Annelott Kummer, Taura	17.10.
Bernd Berthold, Sitzenroda	16.09.	Elfriede Müller, Langenreichenbach	01.11.
Heinz Vogel, Langenreichenbach	26.09.	Ingeburg Steinert, Schildau	14.11.



KRIPPENSPIEL

Wolltest du schon immer ein Engel sein oder ein Hirte auf dem Feld?

Wir suchen Kinder, die Spaß am Theaterspielen haben und das Krippenspiel am Heiligen Abend in ihrer Ortskirche mitgestalten wollen. Sei mit dabei! Melde dich einfach bei den Ansprechpartner*innen in deinem Heimatort oder bei Claudia Horn, Tel.: 01520 31 55 204. Wir freuen uns auf Dich! Die Proben zum Spiel finden nach Absprache statt.



CHRISTENLEHRE

Pfarrhaus Langenreichenbach, jeden Dienstag, 16:30 – 18:00 Uhr

KINDERKIRCHE

Pfarrhaus Audenhain, Donnerstag, 15.01. (mit Kirchenkino), 29.01., 26.02., 15 – 16:30 Uhr
Pfarrhaus Schildau, Mittwoch, 21.01. (mit Kirchenkino), 25.02., 15:30 – 17 Uhr

KINDERKIRCHE „PLUS“

Pfarrhaus Audenhain, Donnerstag, 22.01. (mit Kirchenkino), 05.02., 16 – 17:30 Uhr

KINDER*BIBEL*LEGO*WOCHE

Im Klosterhof Belgern für Kinder der 1. – 6. Klasse und Teamer

Dienstag – Freitag, 10. – 13.02.2026 / 9 – 15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 25 Euro, am Anreisetag zu zahlen, für Verpflegung ist gesorgt, bitte Hausschuhe mitbringen

Anmeldung bis 20.01.2026: Pfrn. Hanna Jäger, 01578 4722274, hanna.jaeger@ekmd.de



Vorschau:

KINDER*BIBEL*LEGO*WOCHE Arche Weidenhain, 07. – 10.07.2026, jeweils 9–15 Uhr
KINDER-MUSICAL-TAGE in Torgau, Wintergrüne, 11. – 14.08.2026

ADVENTS- UND WEIHNACHTSBASTELN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Samstag, 6. Dezember von 14 – 16 Uhr ins Pfarrhaus Schildau

Mit Plätzchen, Lebkuchen, Punsch, Geschichten und Musik verbringen wir zusammen einen gemütlichen und kreativen Nachmittag stimmen und uns auf die schönste Zeit des Jahres ein. Wir freuen uns auf euch!



KONFIS 7. Klasse

05. – 06.12. Advents-TeenNight in Torgau, Wintergrüne, 10 Uhr TeenNight-Gottesdienst
30. – 31.01. TeenNight, Klosterhof Belgern: „Gebet“, 10 Uhr TeenNight-Gottesdienst

KONFIS 8. Klasse

16. – 17.01. TeenNight, Klosterhof Belgern „Die Kiste mit dem Leid der Welt“, 10 Uhr TeenNight-Gottesdienst

MITEINANDER-KAFFEE-STUNDE

Für Menschen aller Generationen offen, die Freude an Begegnung und Austausch haben.
Immer am 1. Dienstag im Monat, 14:00 – 15:30 Uhr im Gemeindehaus Schildau

FRAUENKREISE

am 1. Montag im Monat:

15:00 Uhr Frauenkreis in Audenhain (ab Oktober)

18:00 Uhr Frauenkreis in Klitzschen

am 3. Freitag im Monat: 14:00 Uhr Frauenkreis Langenreichenbach

ANDACHT IM SENIORENZENTRUM MOCKREHNA

an jedem 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Sonnenhof Schildau: nach Absprache

ABENDRUNDE

Offene Gesprächsrunde über Gott, die Welt, die Bibel und das Leben. Herzliche Einladung an alle, die Freude am Austausch und lebendiger geistlicher Gemeinschaft haben.

19 Uhr im Gemeindehaus Schildau an jedem 4. Dienstag im Monat



PROBEN

Chor: Do, 19:00 – 20:30, Gemeindehaus Schildau

Bläserchor „Banda fidelis“: Mi, 18:30 – 20:00, Gemeindehaus Schildau

KONZERTE

06.12. 16:00 Klitzschen, Orgelkonzert

13.12. 19:00 Schöna, Bläser-Adventskonzert

19.12. 17:00 Langenreichenbach, Adventskonzert

21.12. 15:00 Schildau, Adventskonzert mit dem Leipziger Kammerchor





Leipziger Kammerchor – Gruppe Andante

Advents- und Weihnachtsweisen – auch zum Mitsingen
Leitung und Orgel: Georg Mogwitz

Sonntag
21.12.2025
15 Uhr

Stadtkirche
St. Marien
Kirchberg 1
04889 Schildau

Eintritt frei
Spenden erbeten

Leipziger Kammerchor e. V.
Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre
www.leipziger-kammerchor.de

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am Freitag, den 6. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“. einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Superlative sind schnell gefunden, wenn es um Nigeria geht. Mit über 230 Millionen Einwohnerinnen ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Naturschätzen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria dennoch vor enormen Herausforderungen: Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsgüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven, was zu einem Exodus der Mittelklasse führt – ein Land im Abwärtstrend.

Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten. Mögen sie – und wir alle – Stärke und Hoffnung in Christus finden

**6. März, 14 Uhr,
Pfarrhaus Klitzschen**



Kontakte für den Bereich Schildau-Audenhain

Gemeindebüro Schildau Kirchberg 2, 04889 Schildau

Gemeindesekretärin Nicole Brandt

Sprechzeit: Do 10 – 12 Uhr, T: (034221) 559895 E-Mail: pfarramt.Schildau@ekmd.de

Friedhofsmitarbeiter: Mirko Heidrich, Tel.: 0178-1301170

Gemeindebüro Audenhain Kirchspiel Audenhain, Gemeinden Wildschütz und Schöna

Am schwarzen Graben 130, 04862 Mockrehna OT Audenhain,

Gemeindesekretärin Nicole Brandt, Sprechzeit: Mi 14 – 16 Uhr

T: (034244) 59148 E-Mail: pfarramt.Audenhain@ekmd.de

Friedhofsverwaltung Kreiskirchenamt Eilenburg, Verena Schneider-Schrocke

Tel.: 03423-686833, E-Mail: verena.schneider-schrocke@ekmd.de

Sprechzeiten: Mo–Do: 09:00 – 12:30 Uhr, Di: 13:00–16:00 Uhr

Bankverbindung: DE20 3506 0190 1551 5860 37, KD-Bank Dortmund

Kontakte für die ganze Region Torgau



Cornelia Gebauer Kirchenmusikerin

T: (034223) 619287

cornelia.gebauer@ekmd.de



Matthias Grimm-Over Kreisjugendreferent

T: 0178 7301 338

matthias.grimm-over@ekmd.de



Hanna Jäger Pfarrerin

T: 01578 47 222 74 und (034221) 55495

hanna.jaeger@ekmd.de



Claudia Horn Gemeindepädagogin

T: 0152 0315 5204

claudia.horn@ekmd.de



Christiane Bräutigam Kirchenmusikerin

T: (03421) 902671

christiane.braeutigam@ekmd.de

Cornelius Pohle Pfarrer

T: 0173 8184 151 und (034223) 41657

cornelius.pohle@ekmd.de



Robert Neuwirt Pfarrer

T: 0178 5103 492

robert.neuwirt@ekmd.de



Beate Senftleben Gemeindepädagogin

T: (03421) 703480

beate.senftleben@ekmd.de



Andreas Albrecht Diplomtheologe

T: 0178 4073 746 und (03421) 707148

andreas.albrecht@ekmd.de



Christiane Schmidt Pfarrerin

T: 0157 7239 7977 und (03421) 717627

christiane.schmidt@ekmd.de

